

Merkblatt Hartbeläge schützen

Datum: April 2000

Geltungsbereich:

Dieses Merkblatt gilt für den öffentlichen Grund der Stadt Winterthur, z.B. Strassen, Gehwege, Plätze usw..

Unter die Bezeichnung Hartbeläge fallen folgende Ausführungstypen:

1. Sämtliche Schwarzbeläge (Asphalt)
2. Sämtliche Arten von Pflästerungen (vergossen und nicht vergossen), z.B. Porphyrlplatten, Kleinpflastersteine usw.
3. Betonbeläge

Grundsatz:

Es dürfen keine Verankerungen in die Beläge gebohrt, geschossen oder gegraben werden. Die Beläge sind vor mechanischen Einwirkungen (Rollmulden, Container usw.) zu schützen. Verschmutzungen durch Oele, Farben usw. sind mit geeigneten Mitteln zu verhindern.

Mögliche Alternativen zu Verankerungen in Hartbelägen:

- Betonblöcke
- Fässer oder Kanister mit Wasser gefüllt
- Fässer oder Kanister mit Sand gefüllt
- geeignete Steine, Gartenplatten usw.
- bestehende Halterungen, z.B. an Häuser, Brunnen, Strassenpfosten usw.
- Metallplatten

Mechanische Einwirkungen:

- Gerüstbretter oder Schaltafeln auf den Boden legen

Verschmutzungen:

- Flächen mit Plastik abdecken und mit Bretter belegen (Rutschgefahr bei Oelverschmutzung)
- Oelunfälle müssen sofort der Feuerwehr gemeldet werden

Bei Unklarheiten und Fragen steht Ihnen das Strasseninspektorat unter der Telefonnummer 052 267 53 30 gerne zur Verfügung.